



Konnektivität

Heute vor 138 Jahren wurde der Gotthardtunnel feierlich eröffnet (zunächst als Eisenbahntunnel). Er ist mit 16,9 Kilometern Länge der viertlängste Straßentunnel der Welt und verbindet den Schweizer Kanton Uri mit dem Kanton Tessin mitten durch das gewaltige Gebirgsmassiv des Gotthards hindurch. Um Verbindungen geht es auch bei unserem heutigen Thema in der Reihe „Technikkaunderwelsch“, genauer gesagt um „Konnektivität“. Der Begriff (oder sein englisches Pendant „Connectivity“) ist vielen Motorradfahrern vielleicht schon einmal begegnet, doch wie wir aus Befragungen wissen, kann eine Mehrheit von ihnen nicht oder nur ungefähr angeben, was es damit im Bereich des Verkehrsgeschehens auf sich hat.

Kurz gesagt meint Konnektivität die Vernetzung von Fahrer, Fahrzeug und Verkehrsumfeld. Wie eine Art Oberbegriff deckt die Bezeichnung ein breites Feld technologischer Möglichkeiten zum Informationsaustausch innerhalb und außerhalb von Fahrzeugen sowie von verschiedensten Verkehrsteilnehmern untereinander im öffentlichen Verkehrsraum ab. Auch die digitale Verkehrsinfrastruktur wird dabei miteinbezogen.

Als Beispiel sei hier die intelligente Vernetzung von Fahrzeugen genannt. Bei der „Vehicle-To-Vehicle-Communication“ (V2V) können sich Kraftfahrzeuge, in denen digitale Kommunikationstechnologien verbaut sind, ohne Zutun der Fahrzeugführer identifizieren, für das Verkehrsgeschehen wichtige Daten austauschen und zum Beispiel sicherheitsrelevante Informationen an die Fahrzeugführer weitergeben.

Für Motorradfahrer sind diese Technologien vor allem interessant, weil sie einen enormen Sicherheitsgewinn versprechen. Etwa wenn unaufmerksame Autofahrer an Kreuzungen und Einmündungen auf ein herannahendes motorisiertes Zweirad aufmerksam gemacht werden, das sie sonst vielleicht übersehen hätten. Oder wenn Motorradfahrer vor uneinsehbaren Kurven oder vor Kuppen bereits frühzeitig über ein erst später und dann vielleicht zu spät wahrnehmbares Hindernis informiert werden.

Da die praktische Umsetzung der intelligenten Verkehrsvernetzung sich gerade erst entwickelt, hat der Begriff Konnektivität bisher noch keine größere Verbreitung gefunden. Das wird sich in nicht allzu ferner Zukunft aber ändern – doch dann wissen Sie ja schon längst Bescheid.

Gute Fahrt und schönes Wochenende wünscht

Ihr ifz-Team

